



Wanderbuch Anton Sitte

*Buch gedruckt in Prag 1827*

== ( 2 ) ==

Für den Kupferschmied.  
 Name *Anton Sitte.*  
 Geburtsort *Christophsgrund Nr. 1.*  
 Alter *29 Jahr.*  
 Wohnort *Christophsgrund*  
 Profession *Kupferschmied.*  
 Stand *ledig*  
 Religion *katholisch.*  
 Statur *mittel.*  
 Gesicht *rund.*  
 Haare *lichtbraun.*  
 Augen *blau.*  
 Nase *proportioniert*  
 Mund *breit.*  
 Besondere Kennzeichen . . . . .

Namensfertigung

Alle in- und ausländischen Behörden werden  
 zu lassen, und ihm den thunlichen Vorschub zu  
*Gegeben vom Wirtschaftsamt Läm-*

== ( 3 ) ==

Pro  
 Gmėno  
 Drozen  
 Stārj  
 Obydlj  
 Kemeslo  
 Staro  
 Náběžstwj  
 Postawa  
 Oblžeg  
 Wlasj  
 Oči  
 Nos  
 Usta  
 Obzwlášěnj znamenj

Podpis gmėna

ersucht, den Vorweiser unbeeinträchtigt hin und her ziehen  
 leisten.

*Gegeben am 28. November 1829*  
*Königliche Regierung*  
*Amtsverwalter*

- Seite ( 2 ) -

Für den Kupferschmied  
**Anton Sitte**

Geb.Ort Christophsgrunds Nr. 1  
 Alter: 29 Jahre

Wohnort: Christophsgrund  
 Profession Kupferschmied  
 Stand ledig

Religion Katholisch  
 Statur: mittel  
 Gesicht: rund  
 Haare: lichtbraun  
 Augen: blau  
 Nase: proportioniert  
 Mund: breit

Gegeben Wirtschaftsamt Läm-berg,  
 am 28. November 1829  
 Blasius Schindelar, Amtsverwalter

## Auszug

aus dem Circulare vom  
12. Dezember 1828.

1) Für die Ausfertigung des Wanderbuches ist ein Betrag von 15 fr., dann die Stempelgebühr mit 15 fr., folglich zusammen 30 fr. M. M. zu entrichten.

2) Das Wanderbuch ist beim Eintritte in die Arbeit dem Arbeitsgeber zur Aufbewahrung zu übergeben. Beim Austritte des Gesellen aus der Arbeit hat letzterer mit dem Arbeiter und dem Wanderbuche zur Ortsobrigkeit sich zu verfügen, bei derselben die Zeit, durch welche dieser in Arbeit gestanden, genau anzugeben, und wenn der Arbeiter geschickt, fleißig und tren sich benommen, diese Eigenschaften zu bestätigen. Beides hat die Obrigkeit in das Wanderbuch einzutragen.

Sollte das Zeugniß in

## W e y t a h

z cyrkuláře od 12<sup>tého</sup> pro-  
synce 1828.

1) Za vyhotovení wandrownické knížky má se 15 kregcarů, pak za polek neb štampel 15 fr., tedy dohromady 30 fr. štěbně mince zaplatiti.

2) Wandrownická knížka má se při vstápení do díla posyltawateli práce do přichránění odvozovati. Když tovaryš z díla wystaupí, má posyltawatel práce s dělníkem a s wandrownickou knížkou k wchnosti dogiti, a tam wěrně vdati čas, jak dlouho dělník w díle byl, a gestli znale neb šřikowě, pilně a wěrně se zachowal, má tyto wlastnosti potworditi, a wchnost obě do wandrownické knížky wepsati.

Kdyby wšak wyswěd-

Ansehung jener Eigenschaften nicht günstig entfallen, so ist nur die Arbeitsdauer, oder hinsichtlich des Zeugnisses über bemerkte Eigenschaften nur jenes aufzunehmen, welches zum Vortheile des Arbeiters gereicht.

Der Arbeitsgeber hat dieß Zeugniß mit seiner Namensfertigung zu versehen, und die Obrigkeit die Fertigung ämtlich zu bestätigen.

3) Wünscht der Arbeiter im In- oder Auslande zu reisen, so ist alles dasjenige zu beobachten, was bisher für die Ausfertigung von Wanderpässen in die eine oder in die andere Provinz, dann in das Ausland vorgeschrieben war. Gene Behörden, welche in einer oder in der andern Beziehung solche Bewilligungen und Pässe ertheilten oder widirten, haben auch für die Zukunft in ihrer Wirksamkeit zu bleiben, und die Bewilligung oder Widirung in das Wanderbuch einzutragen.

čení z ohledu těchto wlastností chwalitebně nebylo, má se jen, jak dlouho w díle byl, aneb z nadřčených wlastností jen to doswědčené wepsati, coby k prospěchu dělníkowa slaužilo.

Posyltawatel práce má toto wyswědčení swým gménem podepsati, a wchnost podpis ten auředně zworditi.

3) Šadáli sobě dělník w zdegššich neb w cyžých zemích cestowati, má se wššedko zachowawati, co doswad pro wyhotowování wandrowních pasů do gedné neb do druhé země, pak do cyzozemské předsáno bylo. Auřadowé, kteři w gednom neb w druhém žření takových powolení a pasů wdělowali, aneb widimowali, mají také pro budoucnost we swém auředním aučinkování zůstati, a každé powolení neb widimování do wandrownické knížky zapisowati.



4) Gleichwie der Handwerksgefelle und Arbeiter das, die Stelle des Passes vertretende Wanderbuch auf der Reise = Route bei den Obrigkeiten vorzuweisen verpflichtet ist; eben so haben diese auf die genaue Einhaltung der vorgezeichneten Route zu wachen, und hierwegen nach Maßgabe der bestehenden Passvorschriften das Amt zu handeln.

5) Sollte in einem Wanderbuche kein Raum zu Eintragungen mehr erübrigen, so ist dem Handwerksgefellen oder Arbeiter, zu dem bereits besitzenden Wanderbuche ein zweites auszustellen, in dem letzteren jedoch ausdrücklich zu bemerken, daß dieses eine Fortsetzung des früher erhaltenen sey.

6) Geht ein Wanderbuch verloren, so hat der Handwerksgefelle oder Arbeiter davon bei jener Ortsobrigkeit die Anzeige zu machen, wo der Verlust sich zugetragen hat.

4) Gakož řemeslnický tovaryš neb dělník wandrownická knížku, která mu místo pasu slauží, cestau v wrchnosti provkázowati powinen gest; tak také mají wrchnosti nad příslušným zachovááním předepsané cesty bdíti, a z ohledu tobo podlétrwagjých předpisů pasowních auředně pokračowati.

5) Pakli by we wandrownické knížce k dalšimu wopisowánj giž místa nezbeywalo, má se řemeslnickému tovaryšowi neb dělníkowi k docele giž popsané knížce wandrownické druhá wydati, w této wšak weyflowně připomenauti, že gest dalšim pokračowáním prwněgšj knížky.

6) Stratili se komu wandrownická knížka, řemeslnický tovaryš neb dělník má to v wrchnosti oznámiti, kde ztráta ta se přihodila.

Diese ist verpflichtet, darüber eine genaue Untersuchung einzuleiten, ob und in wie ferne die Angabe sich bewährt; zu welchem Ende insbesondere von der Obrigkeit, in deren Bezirk der Gefelle oder Arbeiter zuletzt in Arbeit stand, die Auskunft einzuholen ist, ob er mit einem Wanderbuche versehen war, und im Bejahungsfalle dem Anzeiger die amtliche Bestätigung des Verlustes auszustellen, gegen welche demselben ein Duplikat des ursprünglichen Wanderbuches mit der ausdrücklichen Bemerkung, daß es ein Duplikat sey, von jener Obrigkeit auszufertigen ist, die das verlorne Wanderbuch ausgestellt hat.

7) Jede Verfälschung des Wanderbuches wird nach den §§. 178 und 181 des I. Theils des Strafgesetzes als Verbrechen des Betruges angesehen und bestraft werden.

Wrchnost tato gest powinna, přihodu tu důkladně wyšetřiti, zdaliž a pokudž wdánj to prawdivé gest; k tomu koncy má se zwoláššenj důtaž v wrchnosti té učiniti, w gegjšto auřednjm okrřleku tovaryš ten neb dělník poslez w dje byl, zdaliž wandrownická knížku měl; a gešli tomu tak, má se tovaryšowi neb dělníkowi auřednj potworenj ztráty té wyhotowiti, na kterěžto potworenj má se duplikát půwodnj wandrownické knížky od wrchnosti, která wandrownická knížku ztracenau byla wyhotowila, s tjm weyflownjm ponawr ženjm wyhotowiti, že duplikát gest.

7) Gakěoli zfalšowánj wandrownické knížky bude se podlé §§. 178 a 181 djlu Injho trestnjch práw gakož zločin podwodu powažowati a trestati.

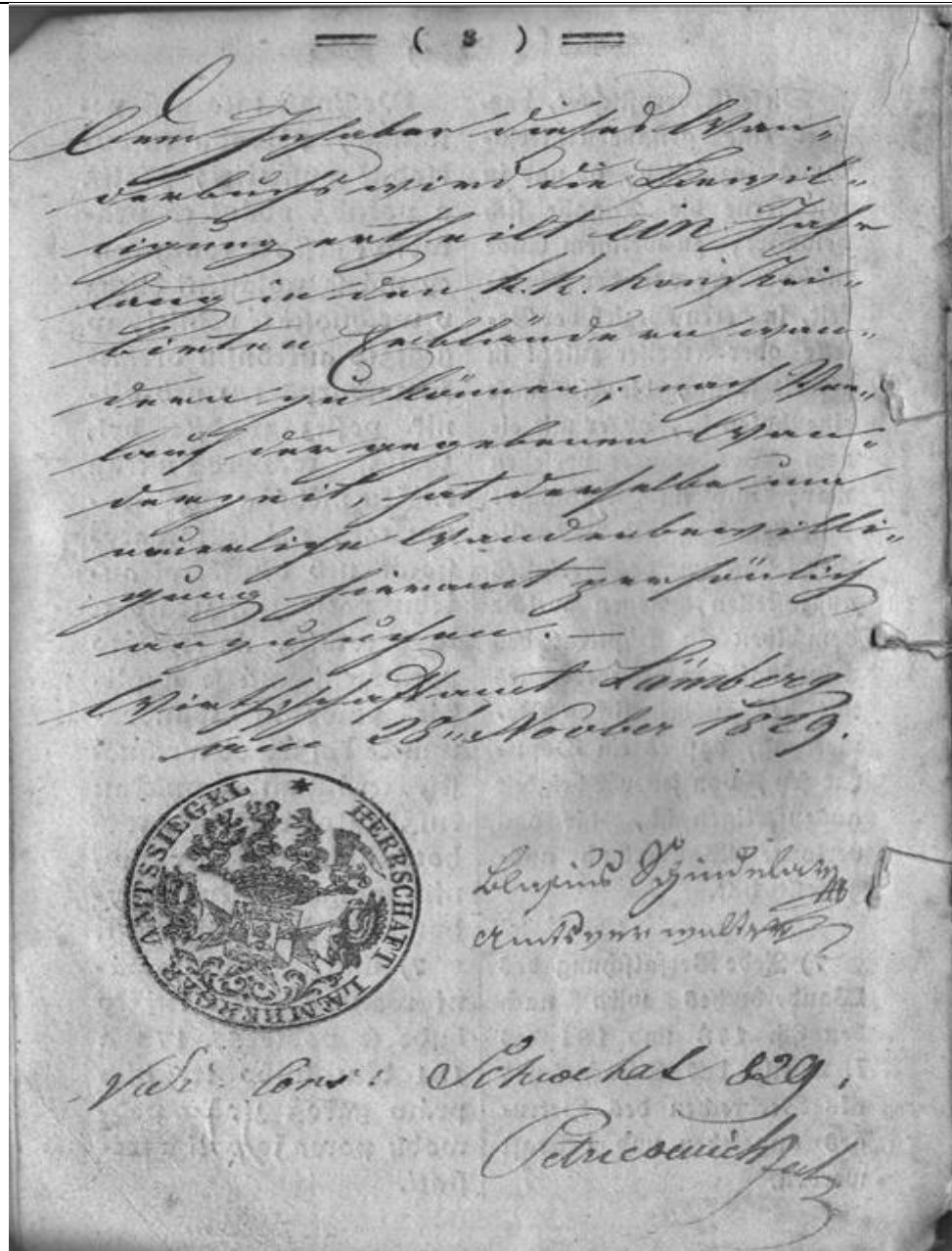
Dem Inhaber dieses Wanderbuchs wird die Bewilligung ertheilt ein Jahr lang in den k.k. konskribierten Erbländern wandern zu können; nach Verlauf der gegebenen Wanderzeit hat derselbe um neuerliche Wanderbewilligung hierort persönlich anzusuchen.

Wirtschaftsamt Lämberg  
am 28. Nov.ber 1829

Blasius Schindelar  
Amtsverwalter

Vidi.cons(kript) Schwechat 1829

Petricowich



[illegible]

Vid. Cons. Stat Herrsch  
per 1831 *Name?*

Wird infolge eingelangter Bewilli-  
gung des löbl(ichen) Wirtschaftsamt-  
es Lämberg in Böhmen dato 22. April  
(1)833 ad. Nr. Gest. 202 hiermit auf ein  
weiteres Jahr, nämlich bis 22.  
April 1834 verlängert

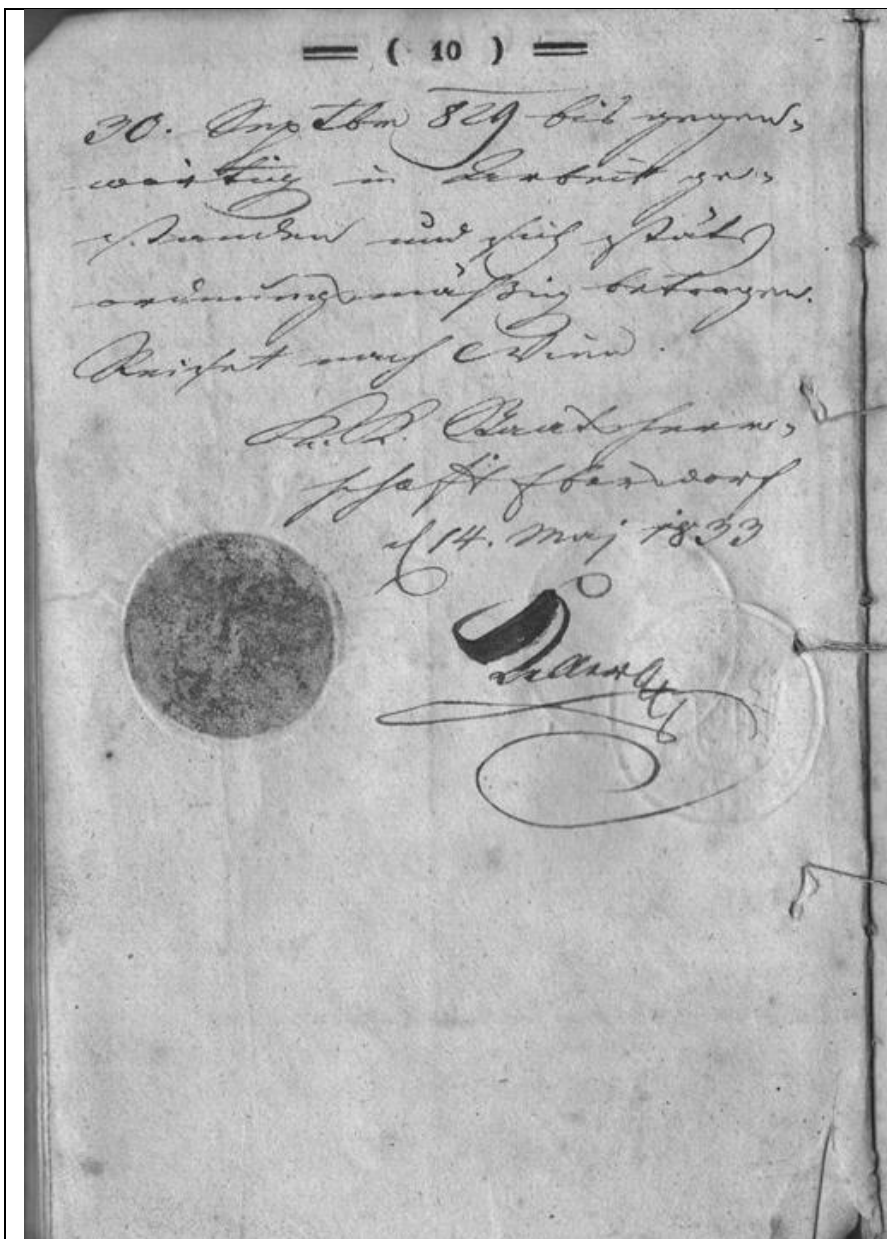
k.k. Staatherrschaft  
Ebersdorf an der Donau  
den 6. Mai 1833

hl (hochlöblicher) Verwalter  
Name?

Nr. 169.

Vorstehender Geselle hat  
bei Ferdinand Rödlich  
im Markte Schwechat vom .... (weiter auf Seite 10)





(>>> Übertrag Seite davor: Nr. 169

Vorstehender Geselle hat bei Ferdinand Rödlich im Markte Schwechat vom )

30. September (1)829 bis gegen

wärtig in Arbeit ge

standen und sich stäts (stets)

ordnungsgemäßig betragen.

Reiset nach Wien

k.k. Staatsherrschaft

Ebersdorf

14. Mai 1833

Siegel &

Unterschrift ?

Anmerkung: A.S. gründete (? Oder einheiratete?) später eine  
Kupferschmiede(fabrik) in Wien Floridsdorf :

1867 : <https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrobv/periodical/pageview/2333872>

1872 <https://www.digital.wienbibliothek.at/wbrobv/periodical/pageview/2335609> :

Sitte, Blumenfab., VII. Zollererg. 21.  
— Anton, Kupferschmied, Fldsb. 44.  
— Anton, Vogelhdtr., VIII. Josefstädterstr. 97.  
— Antonie, Schneider-Wwe., VI. Kanalg. 1.  
— Augustine, Sprachlehrerin, VII. Sterng. 33.  
— Franz, Notariats-Beamt., III. Ungarg. 25.  
— Franz, Architekt, Bes. d. gold. Verd. Krz. m. d.  
K., VIII. Ledererg. 8.  
Sitter Anton, Musiker, IV. Schleismühlg. 11.  
— Barbara, Kieferngeschäft, III. Paulusq. 3.

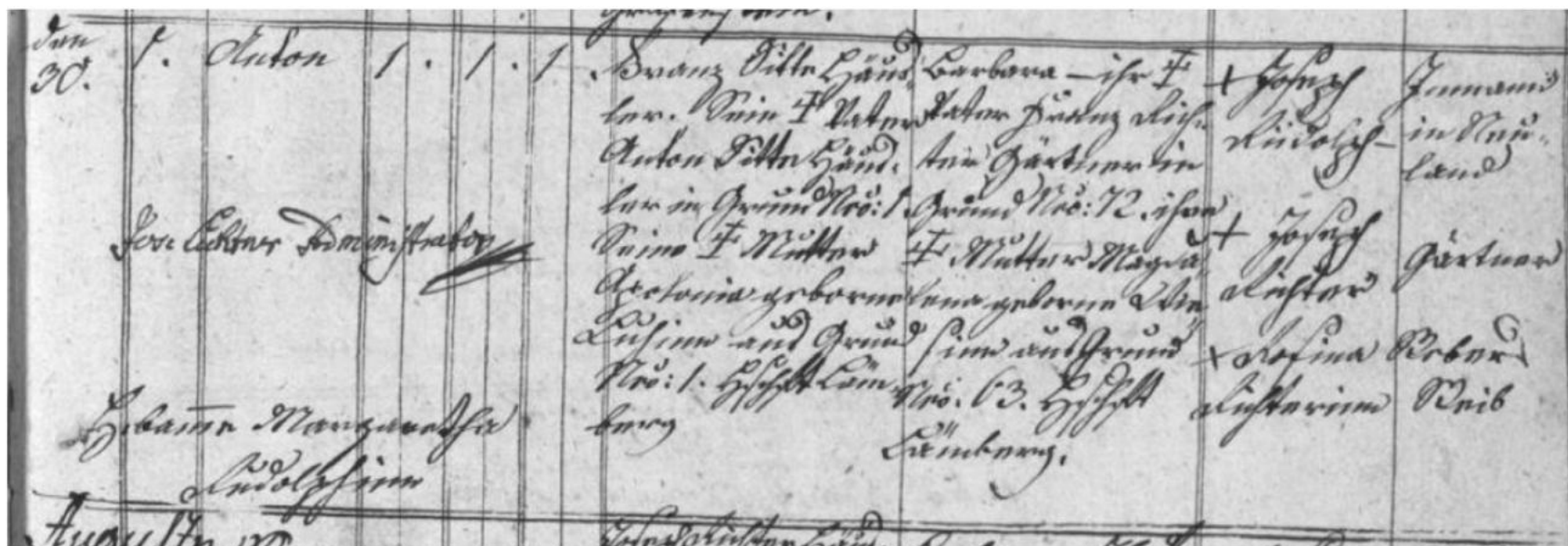
Dort lernte (?) Franz Sitte \*29.1.1832 in Christofsgrund

(Sohn v. Johann-Wenzel-Josef \* 7.5.1797 & Theresia Tandler, Christofsgrund )

+ 1910 Kupferschmied Kirchberg/W - Nö

Dazu eine weitere Quelle ein **TAUFBUCHENTRAG** der Pfarre [Christofsgrund](#) / Nordböhmen vom **30. Jänner 1800**

[http://vadecum.soalitomerice.cz/vadecum/PaginatorMedia.action?\\_sourcePage=o4q0-p7VPJ0loF3\\_G2LOk3A3MGjff-aQSA0jZP3XWoONIsIPPMHIM0Q3\\_cz00cQpsluNm-gG-pN7Wy0pBgqjVy6WyDIlyoJTMGe5O1iEn8%3D&row=64](http://vadecum.soalitomerice.cz/vadecum/PaginatorMedia.action?_sourcePage=o4q0-p7VPJ0loF3_G2LOk3A3MGjff-aQSA0jZP3XWoONIsIPPMHIM0Q3_cz00cQpsluNm-gG-pN7Wy0pBgqjVy6WyDIlyoJTMGe5O1iEn8%3D&row=64)



Im Monat Juli	Nr. (lauf.Nr. der Taufen)	Kindes Namen	Religion	Eltern Vater,	Mutter	Paten Namen, Stand
Den 30.	1	Anton	Katholisch, männlich Ehelich	Franz Sitte, Häusler, sein + verstorb. Vater Anton Sitte, Häusler in Grund Nr. 1, seine + Mutter Apolonia, geborene Luhier aus Grund Nr.1, Herrschaft Lämberg	Barbara, ihr + Vater Franz Richter, Gärtner in Grund Nr. 72, ihre + Mutter, Magdalena, geborene Wiesinn aus Grund Nr. 63, Herrschaft Lämberg	Joseph Rudolph, Inmann in Neuland  Joseph Richter, Gärtner, Rosina Richterin, Weber Weib
Hebamme: Margaretha Rudolphin						

N • 1784-1820 I-N • 1784-1820

<http://vadecum.soalitomerice.cz/vadecum/permalink?xid=09ddd7cea03b9b8d:30bdd2c7:1201ea2ef5b:-7af7> Taufbuch : Kryštofovo Údolí, římskokat. f. ú., Kryštofovo Údolí